



Conference and exhibition: "[Bridging the Broadband Gap - Benefits of broadband for rural areas and less developed regions](#)" (Brussels, 14-15 May 2007)

## Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013

Am 20. Februar 2006 - fünf Monate nach der Annahme der Verordnung des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den neuen Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) [[pdf](#)] - hat der Rat der Agrarminister die strategischen Leitlinien der EU [[pdf](#)] für die Entwicklung des ländlichen Raums angenommen.

Diese Leitlinien enthalten ein strategisches Konzept und eine Reihe von Optionen, auf die die Mitgliedstaaten in ihren nationalen Strategieplänen und Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums zurückgreifen können.

Seit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik hat die Entwicklung des ländlichen Raums an Bedeutung gewonnen, da die ländlichen Gebiete Unterstützung erhalten, um den Anforderungen des 21. Jahrhunderts in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Umwelt gerecht zu werden. Der ländliche Raum macht 90% der Fläche der erweiterten EU aus, und der neue Rechtsrahmen bietet eindeutig mehr Möglichkeiten, Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Gebieten zu fördern und die Nachhaltigkeit von zu verbessern, was im Einklang mit der [Strategie von Lissabon](#) und den Nachhaltigkeitszielen von Göteborg steht.

Die künftige Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013 wird sich auf drei Bereiche konzentrieren, die den drei in der neuen Verordnung über die Entwicklung des ländlichen Raums festgelegten thematischen Schwerpunkten entsprechen: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft; Umwelt und Landmanagement; Verbesserung der Lebensqualität und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft. Im Rahmen von "Leader", einem vierten Schwerpunkt, der auf den Erfahrungen mit den [Leader Gemeinschaftsinitiativen](#) aufbaut, wird die Möglichkeit eines auf lokaler Ebene angesiedelten Bottom-up-Konzeptes für die Entwicklung des ländlichen Raums eingeführt.

Der neue Programmplanungszeitraum bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Fördermittel aus dem neuen Fonds für ländliche Entwicklung gezielt für Wachstum, Beschäftigung und Nachhaltigkeit einzusetzen.

Der europäische Rechtsrahmen ist nun festgesetzt, und die Mitgliedstaaten können mit der Ausarbeitung ihrer nationalen Strategiepläne und Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums beginnen, bevor sie diese der Europäischen Kommission vorlegen.

In den [strategischen Leitlinien](#) der EU werden für jedes Prioritätenpaket Schlüsselmaßnahmen vorgeschlagen. Die Mitgliedstaaten stützen sich bei der Ausarbeitung ihrer nationalen Strategien für die Entwicklung des ländlichen Raums auf sechs

[Startseite](#)

[Rechtsgrundlage](#)

[Begleitung und Bewertung](#)

[Beschäftigung](#)

[Veröffentlichungen](#)

[Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2000-2006](#)



strategische Gemeinschaftsleitlinien. Dies soll dazu beitragen,

- die Bereiche festzulegen und zu vereinbaren, in denen die Nutzung von EU-Förderungen für die Entwicklung des ländlichen Raums den höchsten Mehrwert auf EU-Ebene schafft;
- die Verbindung mit den wichtigsten EU-Prioritäten (Lissabon, Göteborg) herzustellen;
- die Vereinbarkeit mit anderen EU-Maßnahmen zu gewährleisten, insbesondere in den Bereichen Kohäsion und Umwelt;
- die Umsetzung der neuen marktorientierten Gemeinsamen Agrarpolitik sowie die erforderlichen Umstrukturierungsmaßnahmen zu begleiten, die diese in den alten und neuen Mitgliedstaaten mit sich bringt.

Folgende sechs strategische Leitlinien wurden festgelegt:

1. Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
2. Verbesserung von Umwelt und Landschaft
3. Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung
4. Aufbau lokaler Kapazitäten für Beschäftigung und Diversifizierung
5. Umsetzung der Prioritäten in Programme
6. Komplementarität zwischen den Gemeinschaftsinstrumenten

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung | Seitenanfang

Zuletzt aktualisiert am: 22-12-2006